



Heeresmusikkorps 12

Veitshöchheim

Division Luftbewegliche Operationen



www.hmk12.de

Presseinfo

Die wichtigste Aufgabe des Heeresmusikkorps 12 ist die Truppenbetreuung im In- und Ausland. Neben ungezählten Auftritten bei militärischen Zeremoniellen, wie Gelöbnissen, Appellen und dem Großen Zapfenstreich im vorwiegend Süddeutschen Raum, wurde das fränkische Militärorchester in letzter Zeit auch in Bosnien-Herzegowina und dem Kosovo eingesetzt. Das Orchester genießt in der Öffentlichkeit von ganz Franken, Nordbaden und Südhessen bis nach Thüringen und Sachsen einen hervorragenden Ruf als Botschafter der Streitkräfte.

Die Repräsentation der Bundeswehr in der Öffentlichkeit ist die zweite Aufgabe des Heeresmusikkorps 12. Dabei erfreuen sich besonders die Benefizkonzerte größter Beliebtheit. Das Orchester bietet dem Zuhörer ein breites Repertoire. Es reicht vom traditionellen Militärmarsch, Transkriptionen klassischer Ouvertüren, Operette, Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester über Filmmusik bis zu Big Band Arrangements und Vergleichbarem. Im internationalen Rahmen erntete das Heeresmusikkorps 12 bei Auftritten in Großbritannien, Frankreich, Dänemark, den Niederlanden, Schweiz, USA und Kanada viel Lob und Anerkennung. Auch in Fernsehsendungen wurde das Musikkorps bereits mehrfach vorgestellt. Seit Januar 2007 wird das Orchester von Oberstleutnant Burkard Zenglein geführt.

Chronik

Das Heeresmusikkorps 12, benannt nach der ehemals in Veitshöchheim residierenden 12. Panzerdivision, wurde 1962 in Fürstenfeldbruck als Luftwaffenmusikkorps 5 aufgestellt. Nach einem kurzen Gastspiel von zwei Jahren in Nürnberg fand das Orchester 1966 seinen Platz am Sitz des Divisionsstabes.

Die Auflösung der vorgesetzten Dienststelle 1994 brachte einen Unterstellungswechsel unter das Führungsunterstützungsregiment 40 in Mainz und sieben Jahre später unter das Führungsunterstützungsregiment 50 in Sigmaringen mit sich.

Im Zuge der letzten strukturellen Veränderung der Bundeswehr wurde das Heeresmusikkorps 12 schließlich im Herbst 2002 dem Kommandeur der Divisionstruppen der neuen Division Luftbewegliche Operationen (DLO), deren Divisionsstab sich in Veitshöchheim befindet, anvertraut.

Leiter

Oberstleutnant Burkard Zenglein

Geboren 1974 in Marktheidenfeld, begann er seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren zunächst auf seinem Hauptfach Klavier. Mit 14 Jahren kam das Fagott als Zweitinstrument hinzu, auf dem er 1992 während eines einjährigen Aufenthalts in den Vereinigten Staaten den ersten Platz beim Landeswettbewerb des Staates Pennsylvania belegte. Während seiner Abiturzeit setzte Oberstleutnant Zenglein seine Ausbildung in den Fächern Fagott und Klavier als Jungstudent an der Hochschule für Musik in Würzburg fort. 1995 trat Oberstleutnant Zenglein zunächst als Grundwehrdienstleistender in das Heeresmusikkorps 12 in Veitshöchheim ein, wo bereits nach kurzer Zeit sein Interesse an der Offizierslaufbahn des Militärmusikdienstes geweckt wurde. Nach bestandenem Aufnahmeverfahren nahm er 1996 die Ausbildung zum Kapellmeister bei Professor Wolfgang Trommer an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf auf. Im Mai 2001 legte Major Zenglein sein Kapellmeisterexamen mit Auszeichnung ab. Von Oktober 2001 bis August 2003 war Oberstleutnant Zenglein stellvertretender Chef des Musikkorps der Bundeswehr. Danach leitete er bis Dezember 2006 in seiner Erstverwendung als Chef das Heeresmusikkorps 300 in Koblenz. Seit Januar 2007 ist Oberstleutnant Zenglein Leiter des Heeresmusikkorps 12.

Kontakt

Anschrift: Heeresmusikkorps 12

Oberdürrbacher Str. 1

97209 Veitshöchheim

Telefon: 0931 /9707 – 2291

E-Mail: heeresmusikkorps12@bundeswehr.org

Internet: www.hmk12.de